



Schwäbischer  
Albverein

## Wurzacher Ried

**Mit der Torfbahn durchs Wurzacher Ried, Sonntag 06.05.2018**

Ein Fahrzeugkonvoi zog am internationalen Tag des Lachens pünktlich bei bestem Wetter in Richtung Wurzacher Ried los. Auch die Fahrt verlief ohne Komplikationen und trotzdem haben wir es nicht mehr geschafft, den angepeilten Zug für die Bahnfahrt durch das Ried zu erwischen. Kein größeres Problem für unsere erfahrene Organisatorin Monika König, wir haben einfach die ebenso gebuchte Führung durch das Museum vorgezogen, das in der ehemaligen Werkstatt untergebracht ist. In akzentfreiem Wurzacher Schwäbisch wurden uns interessante Details zum damaligen Torfabbau und der heutigen naturgemäßen Nutzung vermittelt. Anschließend ging es mit dem Zug ins Ried.



An der Verladestation gab es eine kurze Pause, die für einen Vortrag zur Geschichte des Rieds genutzt wurde, diesmal aber auf Westfälisch, das sicher besser zu verstehen war. Wir wissen jetzt, dass das Schwarze Meer seinen Namen vom schwarzen Torf hat, das von hier über Umwege dorthin gelangt ist.



Zurück am Wurzacher Hauptbahnhof gönnen wir uns unsere Vesperpause auf der langen Bank, optional auch im Gasthaus Zum Wurzelsepp. Die Sonne lacht dem Motto des Tages entsprechend und der Wirt freut sich ebenso.



Gestärkt und ausgeruht führt uns nun unser Vorsitzender Günter Wiederstein persönlich durch das Moor. Schön angelegte Wege und eine tolle Moorlandschaft gibt es gratis dazu.



Um 16 Uhr fahren wir wieder zurück in Richtung Heimat, denn in der Wirtschaft Grüner Baum in Hochdorf sind Tische für uns reserviert. Wir sind zwar etwas zu früh da und die Küche ist noch geschlossen, aber gegen unseren Durst wird uns geholfen. Wieder geht ein netter Tag mit interessanten Details in schöner Natur geht zu Ende. Wer will, kann noch frische Bodensee-Erdbeeren mit nach Hause nehmen.

*Verfasst: Hellfried Kröller*